

270. Die Schlacht bei Leipzig, am 16., 18. und 19. October 1813.

Es klingt ein Lied von Leipzig,
Wohl von des Kometen Fall;
Von Flucht und Polenleichen
Kling's mit bewegtem Schall.

Ortfepp.

Im Anfange des October zog Napoleon seine Truppen in den Ebenen von Leipzig zusammen. Auch die Heere der Verbündeten bewegten sich auf diese Stadt zu. Hier sollte die Entscheidungsschlacht geschlagen werden. An 300,000 Mann Bundesgruppen standen gegen 200,000 Franzosen. Den Oberbefehl über das Bundesheer führte der Fürst Schwarzenberg. Beide Heere bereiteten sich zum Kampfe vor. So dämmerte der Morgen des 16. October. Ein grauer Nebel lag auf der herbstlichen Erde; bald aber brach die Sonne durch und beleuchtete den ganzen Tag die Blutarbeit der Hunderttausende. Mit dem Glockenschlage neun fielen im Lager der Verbündeten drei Kanonenschüsse; sie waren das verabredete Zeichen zum Angriffe, und es erfolgte nun eine furchtbare Kanonade: die Erde erbebt, viele Fenster in Leipzig zersprangen. Der Kampf schwankte unentschieden, Dörfer wurden genommen und verloren. Am blutigsten war der Kampf bei den Höhen von Wachau, wo Napoleon selbst hielt, und bei den Dörfern Guldengossa und Auenhain. Alle Anstrengungen der Verbündeten scheiterten an dem Ungestüm der Franzosen und Polen. Napoleon selbst sprengte wiederholt mitten im Feuer umher und munterte seine Truppen auf. Seinen neuen Marschall, Fürsten Poniatowski, den er mit seinen Polen im heftigsten Gedränge fand, spornete er mit dem Zurufe: „Vorwärts, König von Polen!“ Um drei Uhr Nachmittags hielt Napoleon die Schlacht schon für gewonnen und ließ in Leipzig die Siegesglocken läuten. Schwarzenberg, der von einem Krachthurme aus die Schlacht leitete, sandte Hülfe an die bedrohten Stellen, die Franzosen wurden wieder zum Stehen gebracht, und hier blieb an diesem Tage die Schlacht unentschieden. An einer andern Seite Leipzigs aber, beim Dorfe Möckern, gewann Blücher einen herrlichen Sieg. Dreimal erstürmte der graue Held das Dorf, dreimal wurde er heraus geschlagen. Bei erneutem Sturm brüllten ihm 40 Kanonen entgegen, und reihenweise stürzten die Preußen nieder. Da kommt Dortz zu Hülfe, führt seine Schaaren gegen die Feuerschlünde, nimmt sie in wenigen Augenblicken und wirft den Feind zurück. Bald aber braust der Marschall